



Informationen zur Realschule Dußlingen

→ Glaube erleben – Beziehungen gestalten – Wissen vermitteln

Realschule Dußlingen

Die Freie Evangelische Schule Reutlingen plant zum Schuljahr 2019/2020, mit einer Realschule in Dußlingen zu starten. Die Schule ist zweizügig geplant, d.h. beginnend mit zwei fünften Klassen soll die neue Schule nach und nach bis Klasse 10 ausgebaut werden. Im ersten Schuljahr findet der Unterricht in den Räumen der Anne-Frank-Schule statt. In unmittelbarer Nähe dazu wird für die neue Realschule ein eigenes Schulgebäude errichtet.

Auch wenn wir über eine langjährige Erfahrung verfügen, so ist die Schulgründung in Dußlingen etwas Neues für uns. Viele organisatorische Fragen sind noch offen und werden in den nächsten Wochen zu klären sein. Wenn Sie Ihr Kind bei uns anmelden, begeben Sie sich mit uns gewissermaßen als "Pioniere" auf einen Weg, der am Anfang vielleicht nicht immer eben ist. Gleichwohl sind wir der Überzeugung, dass wir durch unsere pädagogische Erfahrung und die bestehende Organisationsstruktur in Reutlingen sehr gute Voraussetzungen für die Umsetzung einer Schulgründung mitbringen.

In diesem Info-Heft wollen wir Ihnen die FES näher vorstellen. Sollten Sie weitergehende Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden:

→ info@fes-reutlingen.de

Das Leitbild der FES

Gemeinsam wollen wir im schulischen Leben und Lernen Beziehungen des Friedens gestalten. Die Grundlage dieses Friedens ist Jesus Christus.

Die Freie Evangelische Schule Reutlingen

- » ist eine Schule in freier Trägerschaft auf christlich-biblischer Basis;
- » ist eine Schule, die über 45 Jahre Erfahrung hat und für Innovation steht;
- » besteht aus einer 5-zügigen Grundschule mit einer Starterklasse und einer 3-zügigen Sekundarschule (Werkrealschule und Realschule).

Das ist uns wichtig

- » Eine enge Kooperation zwischen Schule und Elternhaus (siehe Eltern Seite 11);
- » die Begleitung des Kindes und Jugendlichen in seiner Lern- und Persönlichkeitsentwicklung. Wir sagen Ja zu jedem Einzelnen, zu seinen Gaben und Fähigkeiten, auch zu seinen Schwächen und Grenzen;
- » die Vermittlung von christlichen Werten durch den Religionsunterricht und im Schulleben. Der Religionsunterricht wird in der Regel vom Klassenlehrer/von der Klassenlehrerin erteilt.

Umsetzung unseres Leitbildes im Schulalltag

Die Grundaussage unseres Leitbildes, Beziehungen des Friedens zu gestalten, versuchen wir auf fünf verschiedenen Ebenen umzusetzen:

Christliches Leben gestalten

- » Wir wollen Kinder und Jugendliche mit dem Evangelium bekannt machen und altersgerecht zu einem Leben mit Jesus Christus einladen;
- » wir wollen im schulischen Alltag neben dem Religionsunterricht geistliche Akzente setzen durch gemeinsames Singen, Beten und das Feiern von Andachten und Gottesdiensten;
- » wir wollen, dass die Schüler die Wurzeln des christlichen Glaubens und die Feste des Kirchenjahres kennen lernen.

Freude am Lernen wecken und erhalten

- » Wir wollen die Begabungen des Einzelnen entdecken und fördern;
- » wir wollen in unserem Unterricht ganzheitliches, kreatives und handlungsorientiertes Lernen berücksichtigen;
- » wir wollen Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln.

Schöpfung entdecken und erhalten

- » Wir wollen mit den Schülern über die Schönheit und die Wunder der Schöpfung staunen und Gott als Schöpfer ehren;
- » wir wollen unsere Schüler anleiten, Verantwortung für das Leben und die Umwelt zu übernehmen;
- » wir wollen die Schüler ermutigen, sich und andere als Teil der Schöpfung wahrzunehmen und zu bejahen.

Zur Lebensfähigkeit erziehen und begleiten

- » Wir wollen das Selbstwertgefühl der Schüler stärken, um den Herausforderungen und Krisen des Lebens standhalten zu können;
- » wir wollen den Schülern Werte aufzeigen und nach Kräften vorleben. Wir wollen sie unterstützen, ein persönliches Wertefundament zu entwickeln;
- » wir wollen die Schüler befähigen, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Respektvoll miteinander leben

- » Wir wollen, dass die Freude an der Gemeinschaft und am Leben im Schulalltag erlebbar wird;
- » wir wollen einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit allen an der Schule Beteiligten, Mitarbeitenden, Schülern und Eltern, pflegen;
- » wir wollen in Konflikten das Gespräch suchen und uns um einen gemeinsamen Weg bemühen.

Allgemeine Informationen

| Aufnahme in Stufe 5

Ausgangspunkt für die Aufnahme in Klasse 5 ist die Grundschulempfehlung. Aufgenommen werden können Schülerinnen und Schüler mit einer Grundschulempfehlung für die Realschule sowie für die Werkreal-/Hauptschule. Eine Aufnahme in die RS mit einer GS-Empfehlung „Gymnasium“ ist in Rücksprache mit dem Grundschulklassenlehrer möglich.

| Unterrichtsgebäude

Wie eingangs erwähnt findet der Unterricht im Schuljahr 2019/2020 im Gebäude der Anne-Frank-Schule statt. In einem neuen Gebäude können später dann alle Schüler untergebracht werden. Außerdem werden die räumlichen Voraussetzungen geschaffen, um unsere pädagogischen und unterrichtlichen Ziele umzusetzen. Dazu gehören auch sogenannte „Lern-Ateliers“, die das Arbeiten in kleinen Gruppen auch außerhalb des Klassenzimmers ermöglichen. Der Sportunterricht findet in der neuen Sporthalle neben der Anne-Frank-Schule statt.

| Schulweg – Schülerbeförderung

Die Schüler kommen eigenverantwortlich zur Schule (z.B. Fahrrad, ÖPNV, zu Fuß).

Schulsozialarbeit & Ganztagesbetreuung

Die FES ist keine Ganztageschule, sondern eine Schule mit Ganztagesangeboten. In der Realschule übernimmt in der Regel ab Klasse 5 die Schulsozialarbeit diesen Bereich und bietet neben der Hausaufgabenbetreuung unterschiedliche projektartige Angebote an. Die Schulsozialarbeit kann ganz allgemein als eine Form der Kooperation von Jugendhilfe und Schule bezeichnet werden.

| Geplant sind folgende Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit:

(In der Anfangsphase der Schule können noch nicht alle Bereiche abgedeckt werden.)

- » Beratung und Einzelhilfe
- » Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Projekte
- » Betreuung unterschiedlicher Schüler-Teams
- » Ganztagesangebote an den Nachmittagen
- » Betreiben eines Schülercafés
- » Enge Kooperation mit den Lehrern
- » Berufsbegleitende Kurse (z.B. „KuF“; Kurs Kommunikations- und Umgangsformen)

Pädagogische Ausgestaltung der FES Realschule

„Die Realschule ist eine der tragenden Säulen unseres Schulsystems. Sie ist eine bewährte und erfolgreiche Schulart mit einem eigenen, besonderen Profil.“

Dr. Susanne Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

| Bereich 5/6 – Orientierungsstufe

Nach der Grundschule schließt sich als eine weiterführende Schulart die Realschule mit den Klassen 5–10 an. Wichtigste Bezugsperson für die Schüler ist weiterhin der Klassenlehrer. Dies gilt insbesondere für den Orientierungsbereich der Klassenstufe 5/6, in denen der Übergang in die weiterführende Schule großen Raum einnimmt. Die Förderung der Schüler erfolgt auf unterschiedlichen Niveaustufen entsprechend des neuen Bildungsplans.

| Start in Klasse 5

Damit die Kinder einen guten Start in Klasse 5 haben, ist es wichtig, dass die Klasse zusammenwächst. Dies wird unterstützt durch einen erlebnispädagogischen Tag, der von der Schulsozialarbeit organisiert wird. Dazu kommt eine Unterrichtseinheit aus unserem Programm „Fit fürs Leben“, das ebenfalls von der Schulsozialarbeit durchgeführt wird. Ganz zentral sind aber auch die Elterngespräche, die im ersten Halbjahr durchgeführt werden.

| Selbstverantwortliches Lernen im Bereich 5/6

Die Arbeit mit Wochenplänen bzw. differenzierten Arbeitsaufträgen ist ein durchgehendes Merkmal des Unterrichts, schwerpunktmäßig in den (Kern-) Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Planarbeit wird in geeigneter Form dokumentiert, damit die Quantität und Qualität der Lernarbeit des einzelnen Kindes nachvollzogen und dargestellt werden kann.



| Co-Lehrer

Für jede Klasse gibt es neben dem Klassenlehrer einen Co-Lehrer, der außer seinem Fachunterricht in der Klasse (möglichst in einem Kernfach D, M oder E) Stunden gemeinsam mit dem Klassenlehrer in der Klasse unterrichtet (Team-teaching). Dafür stehen in Klasse 5 zwei Lehrerstunden und in Klasse 6 drei Lehrerstunden pro Woche zur Verfügung. Die Co-Stunden werden zwischen Klassenlehrer und Co-Lehrer aufgeteilt. Der Co-Lehrer unterstützt den Klassenlehrer auch bei seinen Klassenlehreraufgaben (z.B. Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Gespräche mit Eltern, Ausflüge, Lerngänge und Projekte, Elternabende, ...)

| Besondere Schwerpunkte im Bereich 5/6

Folgende Tages- oder Mehrtagesprojekte zu Inhalten vor allem aus den Bereichen Religion, Geographie, Geschichte und Naturwissenschaften sind geplant: Schwäbische Alb, Landwirtschaft, Wald, Ägypter, Römer. In Klasse 5 gehört der Schwerpunkt Medienbildung mit einer eigenen Unterrichtsstunde pro Woche dazu.

| Französisch ab Klasse 6

Ab Klasse 6 können die Schüler Französisch als zusätzliches, zweistündiges Fach wählen. Die Wahl findet am Ende des 5. Schuljahres statt. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Schüler, die Fremdsprachen leicht erlernen.

Bereich 7/8

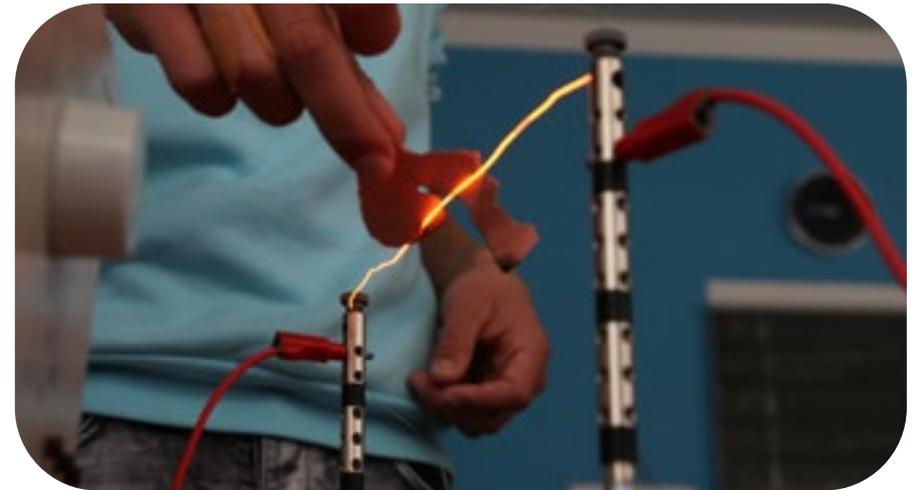
Mit Klasse 7 beginnt verstärkt der Fachlehrerunterricht. Das im Bereich 5 und 6 geförderte selbstverantwortliche Lernen kann nun angewandt werden. Differenzierte Methoden und Sozialformen im Unterricht sollen den unterschiedlichen Lernniveaus der Schüler gerecht werden.

Ab Klasse 7 startet auch der Wahlpflichtbereich mit den Fächern Technik, Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES), Französisch.

Ab Klasse 8 richtet sich der Fokus auf die Berufswegeplanung und auf die Vorbereitung für die Abschlussprüfungen. Dabei dienen das Fach WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung), verschiedene Praktika bis Klasse 10 sowie die Kooperation zu Betrieben dazu, den Schülern die Berufswelt näher zu bringen.

| Weitere geplante Projekte und Inhalte im Bereich 7/8

- » Schullandheim in Klasse 7
- » Kurs „Kommunikation und Umgangsformen“ (KuF) in Klasse 8 (Vorbereitungskurs auf das erste Betriebspraktikum)
- » Erstes Berufspraktikum in Klasse 8 (zweiwöchig)



Naturwissenschaftsunterricht in Klasse 7

Bereich 9/10

Am Ende von Klasse 8 wechseln die Schüler in den Bereich 9/10. Alle Schüler, die auf dem grundlegenden Niveau arbeiten, legen nach Klasse 9 die Hauptschulabschlussprüfung ab. Anschließend können die Schüler eine Berufsausbildung beginnen oder eine weiterführende Schule besuchen. Die Schüler, die auf dem mittleren Niveau arbeiten, legen nach Klasse 10 die Realschulabschlussprüfung mit den staatlichen zentralen und dezentralen Prüfungsinhalten ab.

| Weitere geplante Projekte und Inhalte im Bereich 9/10

- » Studienfahrt Berlin
- » Sozialpraktikum in Klasse 9. Das Projekt findet in enger Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner BruderhausDiakonie statt.
- » Verschiedene Berufspraktika und Betriebsbesichtigungen
- » Abschlussfahrten Klasse 10

Die genannten Inhalte und Ausführungen beschreiben den Stand des Schuljahres 2018/2019. Wir behalten uns vor, in Zukunft einzelne Inhalte gegebenenfalls abzuändern (z.B. auf Grund von Bildungsplanänderungen, Veränderungen von Schülerzahlen oder Änderungen durch neue Erfahrungswerte).

Impressionen aus dem Schulleben an der FES in Reutlingen

8



Lernatelier in Laisen



Abend für Freunde und Eltern



Werk-Unterricht



Bike AG



Pausenhof Königstraße

Schulanmeldung 2019/2020

Mi	06. Februar 2019	Schnuppernachmittag für neue Fünfer und ihre Eltern Gebäude In Laisen 56, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do	14. Februar 2019	Anmeldenachmittag Klasse 5 Königstraße 27, ab 14.30 Uhr
Mo	11. März 2019	schriftliche Information über eine Zu- oder Absage für Klasse 5
Mi	11. September 2019	gemeinsamer Beginn Anne-Frank-Schule Dußlingen, 08.30 Uhr

Für den Anmeldenachmittag ist wichtig

In einem Gespräch wollen wir Ihr Kind und Sie kennenlernen. Beim Anmeldegespräch werden wir von Ihnen folgende Dinge erfragen:

- » Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse (mit Teilort) Ihres Kindes (bitte Geburtsurkunde oder Familienstammbuch mitbringen),
- » bisherige Schule (Name und Adresse) Ihres Kindes,
- » bitte bringen Sie außerdem zum Anmeldegespräch einige Hefte Ihres Kindes aus Klasse 4 mit.

9

Finanzen

Als freier Schulträger benötigen wir zur Finanzierung unserer Arbeit Schulgeld. Mit der Aufnahmezusage an unsere Schule wird eine einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 140 € je Kind fällig. Damit ist der Schulplatz verbindlich reserviert.

Schulgeld für Klasse 1–10 ab Januar 2019

Das monatliche Schulgeld pro Kind beträgt für die Realschule 160 €. Wir gewähren einen einkommensabhängigen Rabatt nach dem Bruttofamilieneinkommen.

Einkommensstufen nach dem Bruttofamilieneinkommen *	Schulgeld
bis 15.000 €	43 €
bis 25.000 €	65 €
bis 35.000 €	100 €
bis 45.000 €	120 €
bis 55.000 €	140 €
bis 65.000 €	152 €
über 65.000 €	160 €

Geschwisterkinder an der FES

Grundlage für die Berechnung ist das älteste Kind in den Klassen 1–10. Das zweite Kind, das gleichzeitig in den Klassen 1–10 ist, erhält 20% Nachlass. Ab dem dritten Kind, das gleichzeitig in den Klassen 1–10 ist, entfällt für dieses und jedes weitere Kind das Schulgeld.

Spenden

Die FES macht Ihren Kindern ein umfassendes Bildungsangebot; dafür sind die staatlichen Zuschüsse und das Schulgeld nicht ausreichend. Daher benötigen wir für unsere Arbeit auch Spenden. Ein Teil unseres Angebots – z.B. Freiwillige Arbeitsgemeinschaften, Sonderpädagogische Förderung, Schulsozialarbeit – wird durch Elternspenden erst ermöglicht. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, diese finanziellen Lasten zu tragen.

Eltern

Erziehungspartnerschaft

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule gehört konzeptionell zu unserem Schulprofil. Sie soll von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein. Es gibt für Eltern viele Möglichkeiten, die Verbindung zur Schule und ihren Lehrkräften zu pflegen und Verantwortung zu übernehmen.

„Eltern melden sich mit an“ – Freiwilliges Engagement

Unsere Schule lebt vom persönlichen Engagement. Wir bitten alle Eltern, sich ehrenamtlich für unsere Schule und unsere Schüler zu engagieren. Hierzu bestehen viele Gelegenheiten: Mensa, Elternteam, Elternbeirat, Feste und Feiern, praktische Mitarbeit auf dem Schulgelände. Genauere Informationen hierzu finden sich auf unserer Homepage oder auf Infoblättern im Sekretariat.

Einführungselternabende „Christliche Erziehung“

Für alle Eltern, die zum ersten Mal ein Kind an unserer Schule einschulen, führen wir im ersten Schulhalbjahr zwei Einführungselternabende zum Thema „Christliche Erziehung“ durch. Hier wollen wir den neuen Eltern die Grundlinien einer christlichen Erziehung darlegen und praktische Erziehungshilfen geben. Wir bitten um verbindliche Teilnahme.

Stiftung Freie Evangelische Schule Reutlingen

Die Aufgaben der FES Reutlingen und ihrer Schulgemeinde wachsen. Um die Arbeit langfristig zu sichern, hat sich im Jahr 2000 die „Stiftung Freie Evangelische Schule“ konstituiert. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen und die der Stiftung zufließenden Spenden sollen ungedeckte Kosten und notwendig werdende bauliche Maßnahmen finanzieren helfen. Fragen beantwortet unser kaufmännischer Leiter, Herr Heinz: → matthias.heinz@fes-reutlingen.de

Spendenkonto der Stiftung

Volksbank Reutlingen
IBAN: DE90 6409 0100 0330 0930 02
BIC: VBRTDE6R

Anmeldeverfahren

Im Falle einer Aufnahme an die FES Reutlingen wird ein privatrechtliches Schulverhältnis zwischen den Erziehungsberechtigten und der FES Reutlingen begründet. Die Satzung ist auf der Homepage (Downloadbereich) einzusehen.

Info-Abend

Informationen über die Grundlinien der Schule.
Informationen über das Anmeldeverfahren mit
Terminvergabe für ein Anmeldegespräch.

Anmeldegespräch mit Schüler und Eltern

Aufnahme der Kontaktdaten und Ausgabe aller
notwendigen Unterlagen für die Anmeldung
(*Schulvertrag, Einverständniserklärung, etc.*)

Zusage der Schule

Eine Aufnahme wird verbindlich, wenn alle Unterlagen
vollständig ausgefüllt und an die Schule zurückgeschickt
werden und sobald die Aufnahmegebühr eingegangen ist.
Bei einer Absage werden die uns vorliegenden
Daten gelöscht.

→ weitere Informationen auf
www.fes-reutlingen.de

Über die FES

Geschichte

Die Freie Evangelische Schule Reutlingen (FES) wurde am 8. September 1973 mit 49 Schülern in zwei ersten Klassen in Reutlingen-Betzingen im damaligen Evang. Gemeindehaus in der Quellenstraße eröffnet.

1977 konnte ein eigenes Schulgebäude am Königstraße fertiggestellt und bezogen werden. Der Endausbau bis Klasse 9 war 1982 erreicht. Aufgrund des großen Andrangs wurde Anfang der 90er Jahre die dreizügige Grundschule auf fünf Parallelklassen erweitert und ab 1995 eine Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle sowie ein Freiwilliges 10. Schuljahr (Werkrealschule) eingerichtet.

2006 konnte ein Neubau mit einer Mensa bezogen werden, in dem neben Klassen- und Fachräumen auch Räume für die Schulsozialarbeit und die Ganztagesbetreuung untergebracht sind.

Trägerverein - Verwaltungsrat - Vorstand

Der Vorstand der FES Reutlingen besteht aus den geschäftsführenden Schulleitern der Grund- und Sekundarschule, dem kaufmännischen Leiter und dem Verwaltungsleiter.

Dem Vorstand obliegt die Leitung und Geschäftsführung der Schule.

Er entscheidet in allen Personal-, Organisations- und Finanzfragen der Schule.

Unsere Schule ist eine „Schule in freier Trägerschaft“. Träger der Schule ist nicht die evangelische Kirche, sondern der Verein „Freie Evangelische Schule Reutlingen e. V.“. Das aufsichtsführende Gremium unserer Schule ist der Verwaltungsrat, dem Mitarbeiter, Eltern und Vereinsmitglieder angehören.

Der Vorsitzende des Vereins und des Verwaltungsrates ist Siegfried Gminder.

→ gefördert von



Notizen

Freie Evangelische Schule Reutlingen e. V.

Grundschule · Werkrealschule · Realschule

Sekretariat/Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 07.30–12.30 Uhr

Montag bis Donnerstag 13.30–16.00 Uhr

Spendenkonto

Kreissparkasse Reutlingen

BIC SOLADES1REU · DE37 6405 0000 0000 0628 73

Volksbank Reutlingen

BIC VBRTDE6R · DE16 6409 0100 0330 0920 06



→ weitere Informationen auf
www.fes-reutlingen.de